

Das Protokoll wurde genehmigt am 30.11.2015.

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Gemeinde Sottrum am 16.11.2015 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:13 Uhr

Es haben sich folgende Mitglieder eingefunden:

Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Brandt

Herr Hans Joachim Dodenhof

Herr Achim Figgen

fehlt entschuldigt

Herr Siegfried Gässler

fehlt entschuldigt

Frau Andrea Kaiser

Vertretung für: Herrn Achim Figgen

Herr Lühr Klee

Vertretung für: Herrn Marcus Winde

Herr Hans-Jürgen Krahn

Vertretung für: Herrn Siegfried Gässler

Herr Heinz-Wilhelm Oetjen

Vertretung für: Herrn Jan-Christoph Oetjen

Herr Jan-Christoph Oetjen

fehlt entschuldigt

Frau Heike Stäcker

Herr Marcus Winde

fehlt entschuldigt

Nichtratsmitglieder

Herr Frank Lehmann

Herr Siegfried Schad

Verwaltung

Herr André Bischof (Gemeindedirektor)

Herr Eckhardt Behrens

Frau Silke Rennebach (Protokollführerin)

Gäste

Herr Rudorffer

Planungsbüro Galla & Partner,
TOP 4

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 05.10.2015
4. Dorferneuerung Stuckenborstel, hier: Erneuerung der Mühlenstraße
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Vorsitzender (Vors.) Brandt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest.

Punkt 2: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 05.10.2015

Ohne Aussprache wird einstimmig (3 Ja-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt am 05.10.2015 wird genehmigt.

Punkt 4: Dorferneuerung Stuckenborstel, hier: Erneuerung der Mühlenstraße
Vorlage: GS/2015/102

Im Rahmen der Dorferneuerung Stuckenborstel ist die Erneuerung der Mühlenstraße vorgesehen. Das Amt für regionale Landesentwicklung hat diese Maßnahme als projektbezogene Verlängerung mit einer Zuwendung von rund 200.000 € bewilligt. Das Büro Galla & Partner aus Horneburg wurde mit der Planung beauftragt. Die Bruttobaukosten wurden auf 333.000 € geschätzt. Ein Vertreter des Planungsbüros wird in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt den Planentwurf vorstellen. Dieser Entwurf wurde am 17.09.2015 bereits dem Arbeitskreis Dorferneuerung Stuckenborstel vorgestellt. Die dort vorgetragenen Anregungen wurden bereits eingearbeitet. Darüber hinaus wurde der Entwurf am 11.11.2015 in einer Anliegerversammlung den Grundstückseigentümern vorgestellt. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltplan für das Jahr 2016 bereitzustellen.

Herr Rudorffer stellt den überarbeiteten Planentwurf vor. Er stellt die geschätzten Kosten in Höhe von 371.849,63 € vor. Im Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung sind diese Kostenschätzungen eingeflossen.

GD Bischof trägt ergänzend aus der Arbeitskreissitzung vom 17.09.2015 sowie der Anliegerversammlung vom 11.11.2015 vor.

NRM. Lehmann fragt nach, ob der Bereich der optischen Verengung überfahrbar ist und wie die Arbeitsfolge aussehen wird.

Herr Rudorffer bestätigt, dass der Bereich überfahrbar ist. Die Arbeitsfolge richtet sich nach dem Kanal. Es wird am tiefsten Punkt begonnen.

NRM. Lehmann spricht sich sehr deutlich für die Aufstellung eines Halteverbot-Schildes aus.

Rm. Klee ist der Auffassung, dass der gewählte Radius, im Einmündungsbereich Mühlenstraße/L 168, für landwirtschaftlichen Verkehr und Lkw-Verkehr nicht gefahrenfrei befahrbar ist. Seiner Meinung nach sollte der Radius abgeflacht werden.

Herr Rudorffer bestätigt die Annahme von Rm. Klee. Der einbiegende Verkehr wird kurzfristig die Gegenspür benutzen müssen. Änderungen in der Planung müssten mit dem Straßenbauamt abgestimmt werden.

Rm. Klee glaubt, dass landwirtschaftlicher Begegnungsverkehr zum Problem wird.

Herr Rudorffer erklärt, dass zwei Ausweichstellen geplant sind und diese ausreichend Möglichkeit zum Ausweichen bieten. Eine Breite von 5,65 Meter steht den Verkehrsteilnehmern zur Verfügung.

Rm. Klee fragt nach wie sichergestellt wird, dass die Höhen der Einfahrtsbereiche eingehalten werden.

Herr Rudorffer erklärt, dass ein Angleichen der Grundstückseinfahrten erfolgen muss. Erste Priorität liegt bei der Regenwasserentwässerung.

Rm. H.-W. Oetjen hält den Einmündungsbereich Mühlenstraße/L 168 ebenso wie Rm. Klee für problematisch. Dieser Bereich ist zwingend zu entschärfen. Weiter muss sichergestellt werden, dass auf den Ausweichflächen nicht geparkt wird. Er fragt nach, ob die beiden Park-

möglichkeiten auf dem Seitenstreifen der Neubauer Heide abgeklärt sind.

Herr Rudorffer bestätigt, dass die Parkmöglichkeiten in der Neubauer Heide abgeklärt sind.

NRM. Lehmann hält den Einmündungsbereich ebenso für problematisch. Die Ausweichfläche mit einer Länge von 15 Meter hält er für landwirtschaftliche Fahrzeuge für nicht ausreichend. Er beantragt die Aufstellung eines Halteverbot-Schildes auf der gesamten Länge der Mühlenstraße auf der Seite des Restaurants. Diese Lösung stieß in der Anliegerversammlung auf positive Resonanz.

Rm. Klee fragt nach, wie eine Parksituation in einer 400 Meter langen Straße aussehen kann, in der keine einzige Parkmöglichkeit geplant ist.

NRM. Schad möchte nochmals bestätigt wissen, dass ein Parken auf den Ausweichflächen nicht angedacht ist.

Bgm. Krahn berichtet, dass die Anlieger bisher in keiner Sitzung den Wunsch nach Parkmöglichkeiten geäußert haben. Eine Realisierung von Parkmöglichkeiten wäre aus seiner Sicht nur mit Grunderwerb möglich oder zu Lasten des Fußweges.

Rm. Klee hält es für unbedingt notwendig, dass die Möglichkeit zum zeitweiligen Abstellen von Pkw's in der Mühlenstraße geschaffen wird.

Herr Rudorffer macht deutlich, dass die gesamte öffentliche Fläche beplant ist.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Sottrum stimmt dem vorgelegten Entwurf zur Erneuerung der Mühlenstraße in Stuckenborstel zu und beschließt die Erneuerung im Haushaltsjahr 2016. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 bereitgestellt.

Die Verwaltung beauftragt den Planer mit der Änderung des Einmündungsbereiches Mühlenstraße/L 168. Das Ergebnis wird bis zur Verwaltungsausschusssitzung vorge stellt.

Km. Kaiser spricht sich gegen die Aufstellung eines Halteverbot-Schildes aus.

Nach weiterer kurzer Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Der Rat der Gemeinde Sottrum stimmt dem vorgelegten Entwurf zur Erneuerung der Mühlenstraße in Stuckenborstel zu und beschließt die Erneuerung im Haushaltsjahr 2016. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 bereitgestellt.

Die Verwaltung beauftragt den Planer mit der Änderung des Einmündungsbereiches Mühlenstraße/L 168. Das Ergebnis wird bis zur Verwaltungsausschusssitzung vorge stellt.

Die Verwaltung beauftragt den Planer, Möglichkeiten für das zeitweilige Abstellen von Pkw's in der Mühlenstraße zu prüfen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Herrn Cordes ein Gespräch hinsichtlich eines möglichen Grunderwerbs zu führen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Rotenburg (Wümme) zu einem späteren Zeitpunkt Abstimmungsgespräche hinsichtlich der Aufstellung eines "Halteverbot-Schildes" zu führen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (7 Ja-Stimmen) beschlossen:

Die notwendigen Haushaltsmittel für die Erneuerung der Mühlenstraße werden im Nachtragshaushalt 2015 über Verpflichtungsermächtigungen oder im Haushalt 2016 bereitgestellt.

Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

GD Bischof teilt mit, dass am 30.11.2015, vor der geplanten Verwaltungsausschusssitzung, eine weitere Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt eingeschoben wird.

Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

1. Am. Stäcker zeigt anhand von Bildern einige Spielplätze aus der näheren Umgebung und Bremen. Diese Bilder zeigen die Möglichkeit auf, dass Spielplätze für mehrere Entwicklungs- und Altersstufen errichten und als Kommunikationsraum genutzt werden können. Sie regt an, diese Möglichkeiten bei der Planung eines Spielplatzes im Baugebiet Dannert III zu berücksichtigen.

2. Rm. Klee erkundigt sich nach dem Zeitplan zum Baugebiet Dannert III. GD Bischof teilt mit, dass die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet sind. Ein Leitungsrecht wird derzeit noch geklärt. Im Anschluss gehen die Ausschreibungsunterlagen raus. Die Kaufverträge wurden geprüft und freigegeben. Zeitnah können die Unterlagen den Käufern zugesandt werden. In diesem Jahr können noch die ersten Beurkundungen vorgenommen werden. Der Notar hat hierfür auch Samstags- und Sonntagstermine angeboten.

3. Rm. Klee ruft in Erinnerung, dass die Verwaltung Pläne für die geplante Rossmann Filiale den Ratsmitgliedern zur Verfügung stellen wollte. Dies ist bisher nicht geschehen. GD Bischof teilt mit, dass in der nächsten Woche Abstimmungsgespräche mit dem Landkreis stattfinden. Im Anschluss wird dieses Thema in der Bau-, Planungs- und Umweltsitzung am 30.11.2015 wieder auf die Tagesordnung genommen. Die Pläne wird er den Ratsmitgliedern umgehend zur Verfügung stellen.

Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

Herr Cordes bringt deutlich zum Ausdruck, dass er mit dem Planentwurf zur Erneuerung der Mühlenstraße sehr unzufrieden ist. Aus seiner Sicht ist landwirtschaftlicher Begegnungsverkehr nicht möglich.

Herr Voigt geht mit der Meinung von Herrn Cordes konform. Er nennt hier beispielhaft die geplante Heckenanpflanzung, die aus seiner Sicht nicht sinnvoll ist.

Herr Cordes erkundigt sich, wie die Verwaltung sich eine Durchlässigkeit des Regenwassers im Buckstever Weg vorstellt.

Vors. Brandt ist der Meinung, dass in der Vergangenheit im Bucksteverweg versäumt wurde auf 2 Parkplätze je Grundstück zu bestehen. Hier sollte im Interesse von Sottrum in Zukunft zwingend drauf bestanden werden.

Herr Voigt bittet die Verwaltung zu prüfen, wo in der Mühlenstraße der alte Regenwasserkanal anfängt und wo er aufhört.

GD Bischof erklärt, dass dies für die Erneuerung der Mühlenstraße nebenrangig ist. Die Samtgemeinde hat sich auf den Weg gemacht, einen Generalentwässerungsplan aufzustellen. Die Entwässerung der Mühlenstraße wird jetzt angegangen.

gez. Brandt
Vorsitzende/r

gez. Bischof
Gemeindedirektor

gez. Rennebach
Protokollführer/in